

# Geologische Reisen in Nordgriechenland und Makedonien 1899 und 1900

(vorläufiger Bericht)

von

**Vincenz Hilber.**

(Vorgelegt in der Sitzung am 7. Juni 1901.)

In den Jahren 1896 bis 1898 konnten meine Untersuchungen zunächst wegen über ein Jahr dauernder chronischer Malaria und dann wegen des griechisch-türkischen Krieges nicht fortgesetzt werden. 1899 sollte mir eine Subvention aus der Boué-Stiftung Gelegenheit zu den letzten Ergänzungen und Überprüfungen geben. Eine neue schwere Erkrankung an Malaria zwang mich, die Reise nach sechswöchentlicher Dauer abzubrechen. 1900 brachte ich sie in abermals sechs Wochen zum Abschlusse und unternahm gleichzeitig aus eigenen Mitteln eine Reise durch den sich an mein früheres Untersuchungsgebiet östlich anschließenden Theil Makedoniens. Außerhalb meiner eigentlichen Arbeiten lagen eine Fahrt nach Tripolitsá in Arkadien, Besuche Pikermis und der Thermopylen (1899); ferner eine Besichtigung der von Prof. Kispatić gesammelten bosnischen Eruptivgesteine in Agram und ein Besuch der Belgrader Hochschul-Museen unter Führung der Prof. Cvijić, Radovanović und Pavlović.

## I. Reise im Jahre 1899.

### 1. Othrys-Gebirge.

Lamía. Die Ergänzungsarbeiten begannen in Lamía. Die Stadt steht auf mächtigem Serpentin, welcher nordwestlich vom Schlossberge Chromeisenstein enthält. Darüber folgt auf